

Nordrhein-Westfalen: Ideen & Innovationen

EnviroTex - Geotextilien revolutionieren den Umweltschutz

Innovationen und Technologien aus der Textilwirtschaft sind von steigender Bedeutung für neue Produkte und Anwendungen aus unterschiedlichsten Branchen. „Technische Textilien“ gelten als eine der wichtigsten Querschnittstechnologien überhaupt. Ein innovativer Zukunftsmarkt ist dabei das Segment „Geotextilien“, das gerade für den Umweltschutz und die Ressourcenschonung wesentliche Impulse gibt.

Am 01. März 2009 präsentierte das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „NRW: Ideen und Innovationen“ in Zusammenarbeit mit ZiTex NRW die Thematik „Innovativer Umweltschutz durch Geotextilien“. Moderiert von Klaus Huneke (Vorsitzender der Geschäftsführung Heimbach GmbH & Co. KG, Düren und Beiratsvorsitzender der ZiTex NRW) stellten innovative Textilunternehmen neue Entwicklungen, Ideen und Kompetenzen dem Brüsseler Publikum in der Landesvertretung NRW vor. Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, EU-Kommission und Politik informierten sich über die Stärken der Branche und des Innovationsstandortes NRW.

Geotextilien als Zukunftsmarkt

Im Mittelpunkt der Präsentationen standen neuartige Produkte und Verfahren aus dem Segment der Geotextilien. Diese werden unter anderem im Damm- und Kanalbau, im Wasserschutz sowie im Straßen- und Tunnelbau eingesetzt und stellen eine kostengünstigere und nachhaltigere Alternative zu konventionellen Techniken dar, wie Prof. Jochen Müller-Rochholz (Institut für textile Bau- und Umwelttechnik) betonte. Die NAUE GmbH & Co. KG stellte „Ökologisches Bauen mit Geokunststoffen“ im Vergleich zu klassischen Konstruktionsmaßnahmen und geosynthetischen Konstruktionsalternativen vor. Besonders deutlich wurde dabei, dass Geotextilien, bei mindestens gleichwertigen Eigenschaften und niedrigen Kosten, die Umweltbelastung aufgrund ihres geringen Energiebedarfs weniger belasten.

Nachhaltige Altlasten- und Bodensanierung durch Geotextilien präsentierte die Huesker Synthetic GmbH. Behörden und Stadtentwickler sehen sich zunehmend mit kontaminierten Böden, Industriebrachen und den notwendigen Sanierungsmaßnahmen konfrontiert. Geosynthetische Materialien können hier zur Ummantelung von kontaminierter Erde eingesetzt werden und den Boden stabilisieren, um eine künftige Verwendung ökologisch und ökonomisch zu ermöglichen.

Die Tensor International GmbH beeindruckte durch die Darstellung des innovativen Einsatzes von verstärkten Vliesstoffen in der Asphaltanierung unter Verwendung von Asphaltbewehrung. Durch den Einsatz dieser Technologie ergibt sich eine ausgezeichnete Win-Win-Situation sowohl für die Umwelt als auch für die öffentlichen Kassen in einem umfangreichen Investitionssegment. Durch diesen Werkstoff wird eine extrem hohe Stabilität mit einer hohen Haltbarkeit und abdichtenden Funktionen kombiniert – verbunden mit geringeren Kosten. Auch Karl-Uwe Bütof vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW zeigte sich beeindruckt: „Umwelttechnologien sind Zukunftstechnologien. Ein niedriger Energieverbrauch, ein geringer



v.l.: Johannes Grotz, Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, Luis Filipe Grão, Helmut Kroth, Klaus Huneke, Prof. Dr. Jochen Müller-Rochholz, Karl-Uwe Bütof, Jörg Klompfner und Sven Schreiber

Rohstoffeinsatz, geringe Schadstoffemissionen und geringe Entsorgungsprobleme bedeuten Kosteneinsparung. Europas Umweltindustrien machen nach Schätzungen bereits heute ein Drittel des Weltmarktes aus.“

Detlef Braun, Leiter der ZiTex NRW, zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit der Veranstaltung. „Geotextilien werden noch immer in ihrer Innovationskraft und ihrer ökologischen sowie ökonomischen Bedeutung unterschätzt.“ Die Textil- und Bekleidungsindustrie zählt mit ihren über zwei Millionen Beschäftigten und einem Umsatz von ca. 200 Mrd. Euro zu den bedeutenden Industriebranchen in Europa. Wie kaum eine andere Branche gilt die Textilindustrie als Querschnittsbranche und Entwicklungsmotor für zahlreiche Wirtschaftszweige.

www.zitex.nrw.de